

Gottesdienst am Letzten So.n. Epiphantias, 29.1.2023

Lied: Morgenglanz der Ewigkeit (ELKG² 693/ELKG 349)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus (Nr. 18 – bitte korrigierte Fassung verwenden)

Letzter Sonntag nach Epiphantias 18

Farbe: weiß

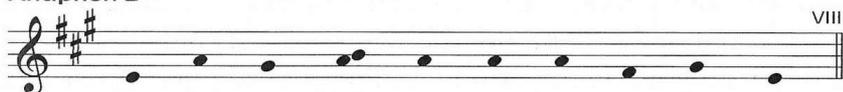
Introitus oder Introitus Nr. 23

Antiphon A



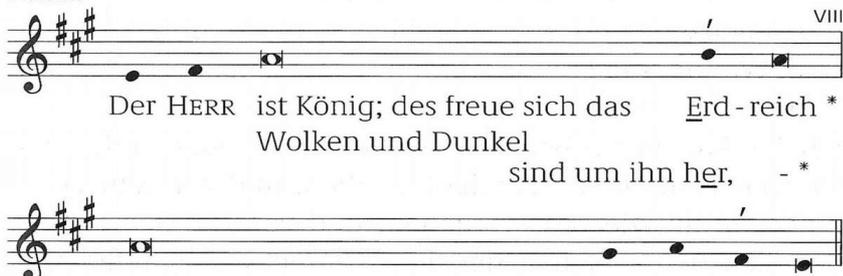
Des Herrn Glanz ist wie Licht; Strahlen gehen aus
von seinen Händen. Darin ist verborgen seine Macht.
vgl. Hab 3,4

Antiphon B



In deinem Lichte sehen wir das Licht.
Ps 36,10

Psalm



Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich *
Wolken und Dunkel sind um ihn her, - *
und seien fröhlich die In-seln.
Gerechtigkeit und Recht sind
seines Thrones Stütze.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, *
und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen; *
aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen *
und Freude den aufrichtigen Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN - *
und danket ihm und preiset seinen heiligen Namen!

vgl. Ps 97, 1-2.6.10-12

Ehre sei dem Vater und dem Sohn - *
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Antiphon

Kyrie - Gloria

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott,
du hast uns deinen Sohn gesandt,
damit wir in ihm dich erkennen und deine Liebe spüren,
mit der du uns geliebt hast und täglich neu liebst.
Öffne in dieser Stunde unsere Herzen,
dass wir deine Herrlichkeit erkennen und in uns aufnehmen.
Dies bitten wir im Namen deines Sohnes, Jesus Christus,
der mit dir in der Einheit des Heiligen Geistes
lebt und Leben schenkt in Ewigkeit.
Amen.

Alttestamentliche Lesung: 2. Mose 3 i.A.

Halleluja

Lied: Gott ist gegenwärtig (ELKG² 108/ELKG 128,1.2.4.8)

Evangelium: Matthäus 17,1-9

Und nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm. Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine. Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören! Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Herr Christ, der einig Gotts Sohn (ELKG² 387/ELKG 46)

Predigt: Apg 16, 9-15 (Pfr. a.D. Marc Struckmann)

Lied: Einer ist's, an dem wir hängen (ELKG² 299/ELKG 221,1.3-5)

Fürbittengebet:

Zur Gemeinde:

Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:

um seinen **Frieden**,

dass wir Frieden finden für unser Leben und Frieden schaffen unter den Menschen,

um seine **Barmherzigkeit**,

dass er uns leben lässt trotz unserer Schuld und Glauben schenkt gegen alle Verzweiflung,

um seine **Liebe**,

dass wir Liebe erfahren und Liebe üben, dass wir auch ihn lieben, den heiligen und mächtigen Gott, lasst uns zum Herrn beten:

G: Herr, erbarme dich.

Für alle, die vom Verderben bedroht sind,
für die Hungernden, Verfolgten und Geflüchteten, für die,
die unter Krieg und Naturkatastrophen leiden,
lasst uns zum Herrn beten:

G: Herr, erbarme dich.

Für die Kranken und Sterbenden, für die Arbeitslosen und die Armen,
dass ihnen allen geholfen werde, durch Rat und Tat,
durch Beistand und Trost,
durch eine gründliche Änderung ihres Lebens;
für alle, die Verantwortung tragen,
in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, in Krankenhäusern
und Heimen, in Gefängnissen und Gerichten,
in den Schulen und den Familien,
dass sie ihre Macht nicht missbrauchen,
dass sie dem Leben dienen und der Wahrheit die Ehre geben,
lasset uns zum Herrn rufen:

G: Herr, erbarme dich.

Für die Kirchen in aller Welt, für alle verfolgten Christen,
für alle, die Gottes Wahrheit predigen

und seine Barmherzigkeit praktizieren,
dass sie sich nicht verführen und nicht einschüchtern lassen,
dass sie nicht mutlos werden und nicht verzagen,
für uns alle, an diesem Tag und alle Zeit unseres Lebens,
dass wir dich loben, den Grund unseres Lebens,
das Ziel unseres Sterbens,
lasset uns zum Herrn rufen:
G: Herr, erbarme dich.

Zum Altar:

Alle Geschöpfe, Herr, loben deinen Namen.
Die Engel verkünden deinen Ruhm.
Die Heiligen bekennen deine unendliche Gnade.
Mit ihnen allen sagen auch wir dir Lob, Ehre und Dank,
dem ewigen und heiligen und allmächtigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen (S. 44)

Lied: Von Gott kommt mir ... (ELKG² 391/ELKG 48,4)

Der Wochenspruch:

Über dir geht auf der Herr,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2b)

Die nächsten Gottesdienste:

5.2., Septuagesimae:
9.30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Thomas
11.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst hier in St. Michael

Die Kollekten heute: Erhalt des Kirchgebäudes und Erhalt der Orgel